



Der 7. Kohäsionsbericht als Auftakt zu Zukunft der Kohäsionspolitik

Erich Unterwurzacher

STRAT.AT 2020 Forum
Wien, 21. November 2017

Regional
and urban
Policy



Der 7. Kohäsionsbericht

- Der Bericht erfüllt zwei Anforderungen:
 - Im Einklang mit dem Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union enthält er Informationen darüber, wie sich der Zusammenhalt in der jüngeren Vergangenheit in den Regionen der EU entwickelt hat.
 - Er enthält eine Überprüfung der Maßnahmen zur Schaffung einer Verbindung zwischen der Wirksamkeit der europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) und der ordnungsgemäßen wirtschaftlichen Steuerung.

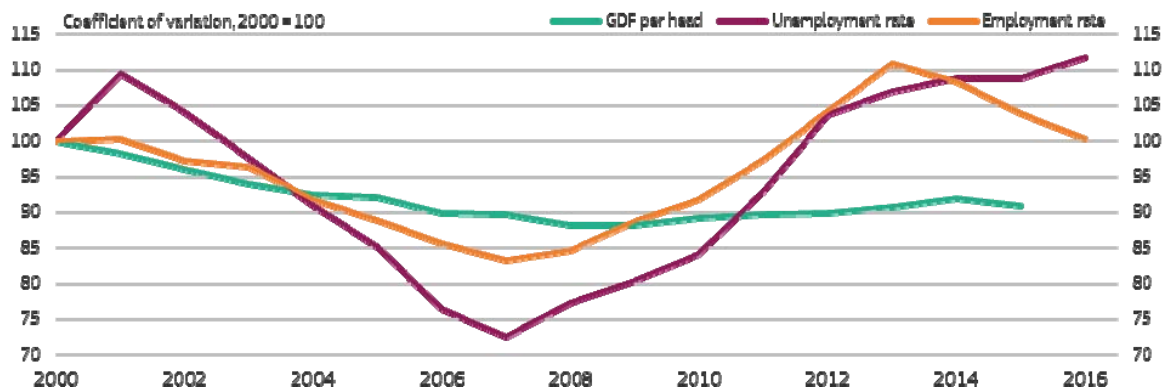
Regional
and urban
Policy

Der 7. Kohäsionsbericht

- KB erscheint alle drei Jahre, beantwortet drei Fragen:
 - Wie entwickelt sich die Kohäsion - der wirtschaftliche, soziale und territoriale Zusammenhalt in der EU?
 - Welche Auswirkungen haben die nationalen Politiken auf die Kohäsion?
 - Was sind die Auswirkungen der EU Politiken, und insbesondere der Kohäsionspolitik, auf die Kohäsion?
- Faktengrundlage für die Diskussion über post-2020

Die Wirtschaftskrise hat zu Divergenzen, der Aufschwung zu Konvergenzen geführt

Figure 1.1 Coefficient of variation of GDP per head, employment rate (20-64) and unemployment rate in EU-28 NUTS 2 regions, 2000-2016 (Indices, 2000=100)



The coefficient of the variation is weighted by the population of each region
Source: Eurostat, DG REGIO calculations

Die Wirtschaftskrise hat zu Divergenzen, der Aufschwung zu Konvergenzen geführt

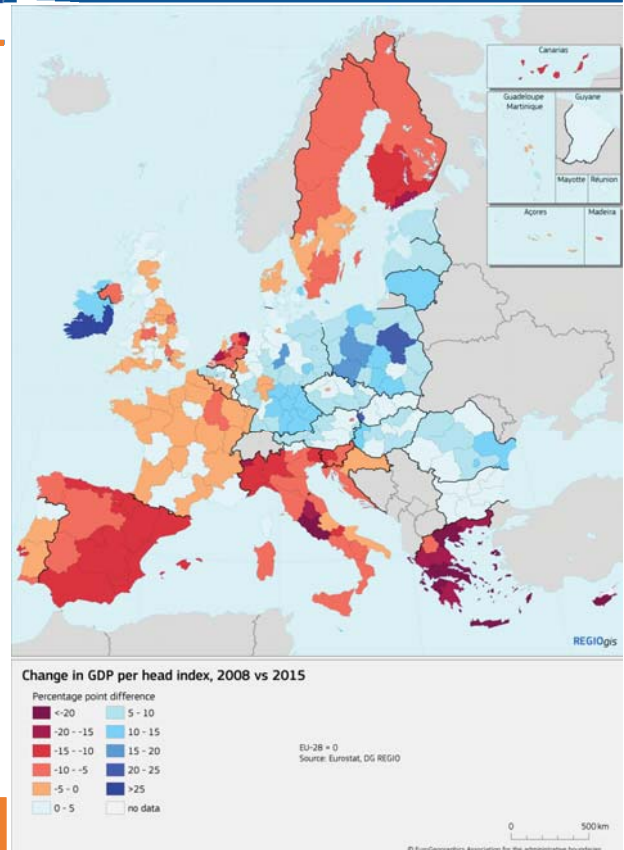
- Die eben gezeigten Linien zeigen eine Abnahme der Disparitäten während der guten Wirtschaftsentwicklung zwischen 2000 und 2007, und eine Zunahme der Disparitäten mit dem Einsetzen der Krise ab 2008.
- Die erfreuliche Nachricht ist, dass die regionalen Unterschiede in der Beschäftigung seit 2014 wieder abnehmen und dass sich auch die Unterschiede im Bruttoinlandsprodukt pro Kopf seit 2015 wieder verringern. Nur die Divergenzen in der Arbeitslosigkeit sind bisher nicht kleiner geworden.

Regional
and urban
Policy

Wirtschaftliche Kohäsion

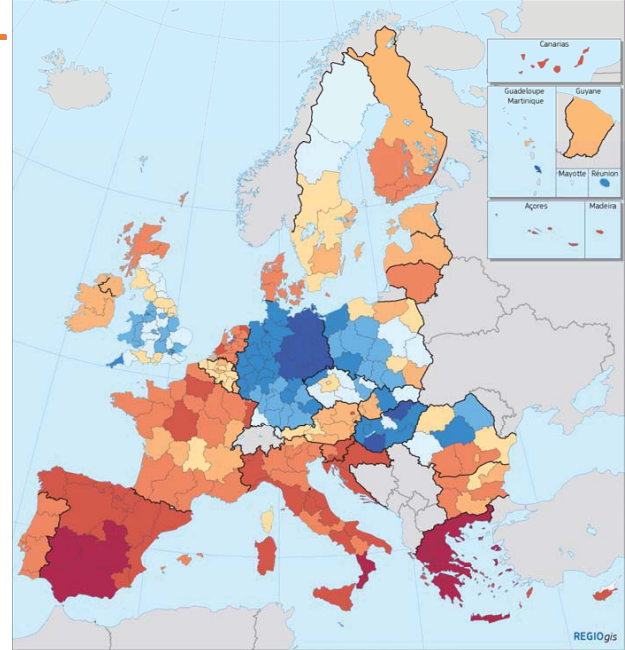
- Die regionalen Unterschiede in der Beschäftigung nehmen seit 2014, die Unterschieden im BIP pro Kopf seit 2015 wieder ab
- In vielen der weniger entwickelten Regionen, v.a. in den osteuropäischen Ländern, näherte sich das BIP pro Kopf dem EU-Durchschnitt an
- In einigen Regionen (v.a. in Griechenland und Italien) ist es jedoch gesunken

Regional
and urban
Policy



Arbeitslosigkeit

- Arbeitslosenrate weiterhin über dem Vorkrisenstand
- Die regionalen Unterschiede sind bis 2016 nicht kleiner geworden
- Jugendarbeitslosigkeit weiterhin sehr hoch
- EU-Arbeitslosenrate 2016 = 8,5 Jugend 18,7
AT-Arbeitslosenrate 2016 = 5,7 Jugend 10,5



Map 2.8 Change in unemployment rates, 2008–2016

Percentage point change
 ≤ -4 1 – 2
 -4 – -2 2 – 4
 -2 – -1 4 – 10
 -1 – 0 > 10
 0 – 1 no data

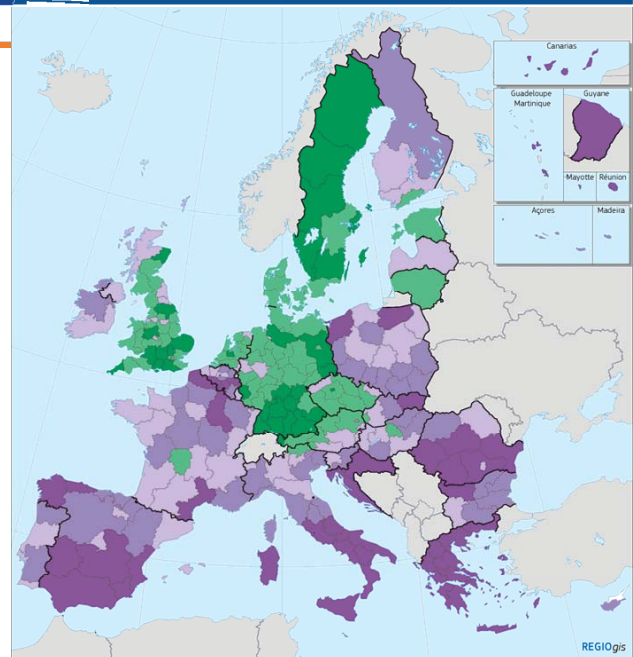
EU-28 = 1,5
 Sources: Eurostat, DG REGIO

Regional and urban Policy

0 500 km
 © EuroGeographics Association for the administrative boundaries

Beschäftigung

- Beschäftigung auf Höchststand, aber das 2020 Ziel von 75 % wird vermutlich nicht erreicht werden
- Zwischen 2008 und 2016, nur um 0.8 % gestiegen
- Viele Regionen im Süden und Osten haben weiterhin sehr niedrige Beschäftigungsquoten



Map 2.5 Employment rate (20–64), 2016

% of population aged 20–64
 < 65
 65 – 70
 70 – 75
 75 – 80
 > 80

EU-28 = 71
 The Europe 2020 target is 75
 Source: Eurostat

Regional and urban Policy

0 500 km
 © EuroGeographics Association for the administrative boundaries

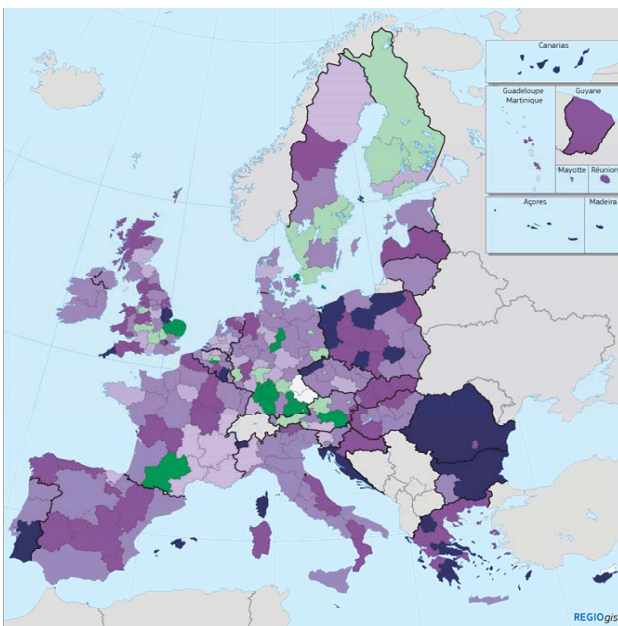
Mittlere Einkommensregionen befinden sich in einer 'Einkommensfalle'

- Regionen (z.B. Südspanien, Süditalien) die den Übergang in den höheren Wertschöpfungsbereich nicht schaffen, sehen sich einem verstärkten Wettbewerb durch die weniger entwickelten Regionen ausgesetzt
- Innovation bleibt örtlich konzentriert
- Wettbewerbsfähige Regionen im Osten generieren kaum Ausstrahlungseffekte

Regional and urban Policy

Große regionale Unterschiede in ...

... F&E Ausgaben und Innovation



Map 1.8 Total expenditure on R&D, 2014

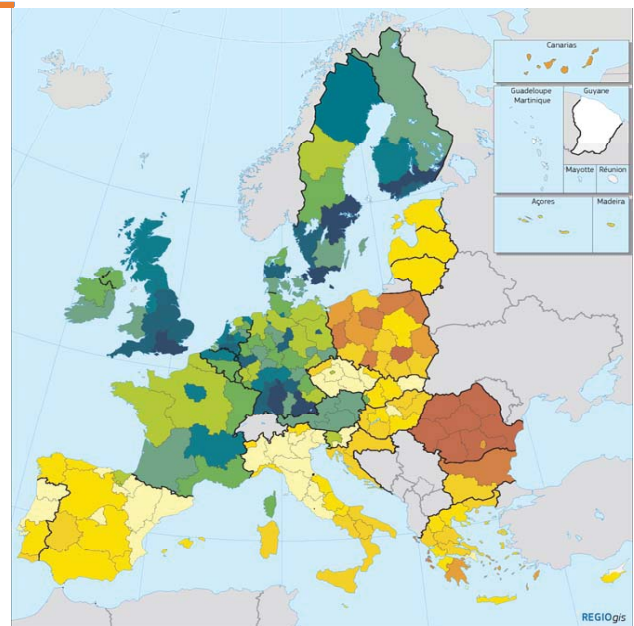
% of regional GDP

0.5	3-4
0.5-1	>=4
1-2	no data
2-3	

EU-28 = 2.04
BE, DE, EL, FR, AT, SE = 2013
The Europe 2020 R&D target is 3%
Source: Eurostat

0 500 km

Regional and urban Policy



Map 1.9 Regional innovation performance, 2017

Modest -	Strong -
Modest +	Strong +
Moderate -	Leading -
Moderate +	Leading +

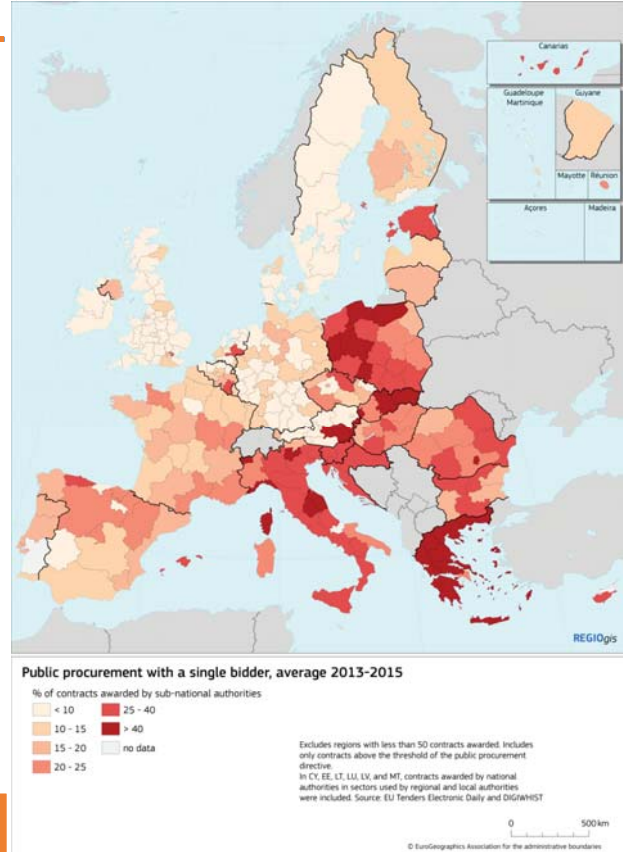
Source: European Commission (2017)

0 500 km

© EuroGeographics Association for the administrative boundaries

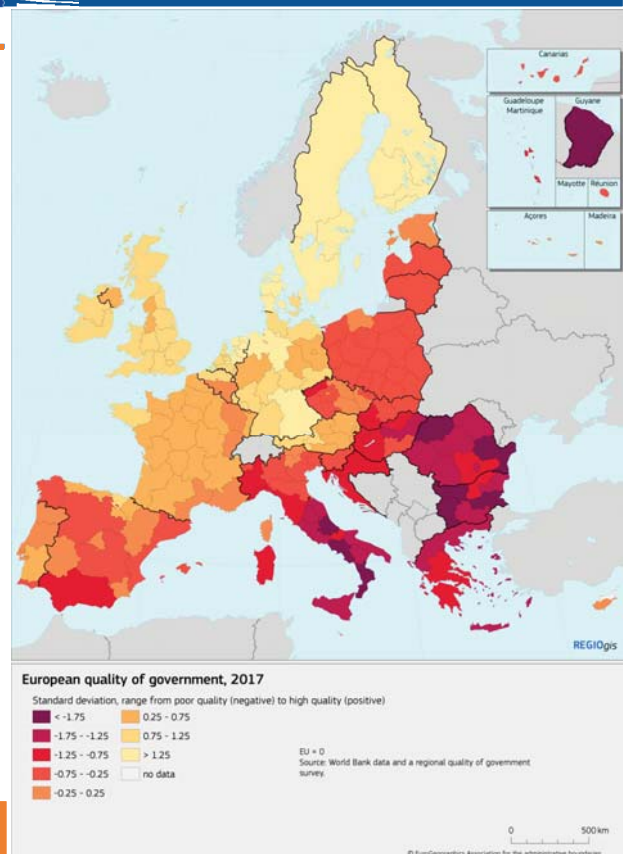
Wettbewerb bei öffentlichen Ausschreibungen

- In vielen Regionen gehen noch zu viele Verträge an Einzelanbieter
- Mehr Angebote von außerhalb des Landes wünschenswert



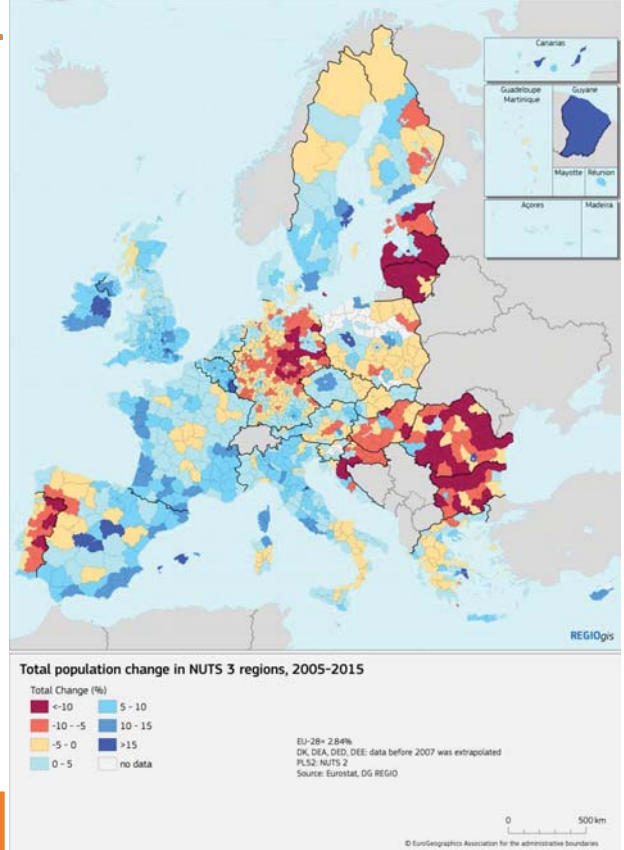
Verbesserung der Institutionen

- Unterschiede in der Qualität und Objektivität des öffentlichen Dienstes
- Rahmenbedingungen für die Wirtschaftstätigkeit können in vielen Regionen verbessert werden



Migration & Mobilität

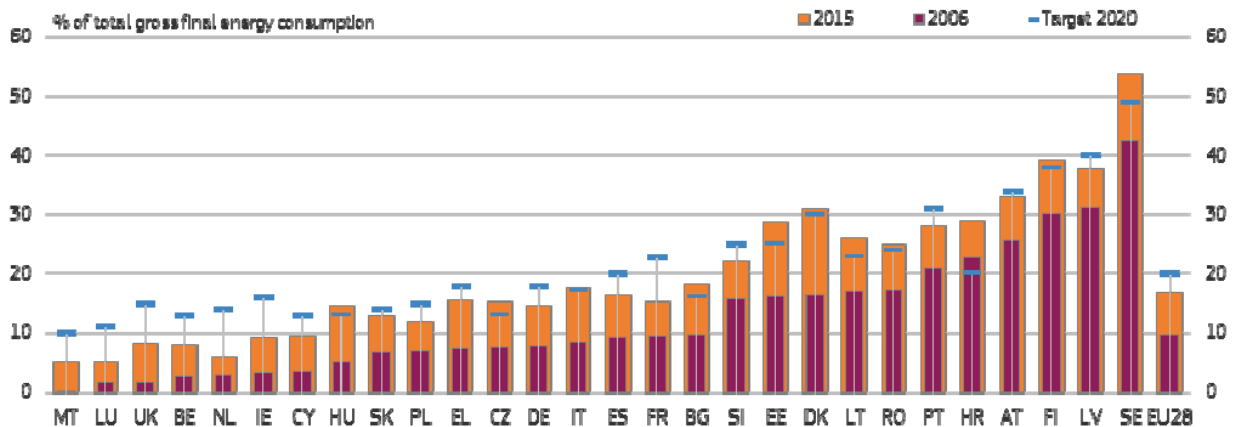
- Bedeutung von Migration und Mobilität für die regionale Bevölkerung nimmt zu
- Migration von der EU-13 in die EU-15 und innerhalb der EU-13 von ländlichen Regionen in die Großstädte



Regional and urban Policy

Erreichung der Klimaziele

Figure 3.3 Share of renewable energy in gross final energy consumption, 2006 and 2015 and target in 2020

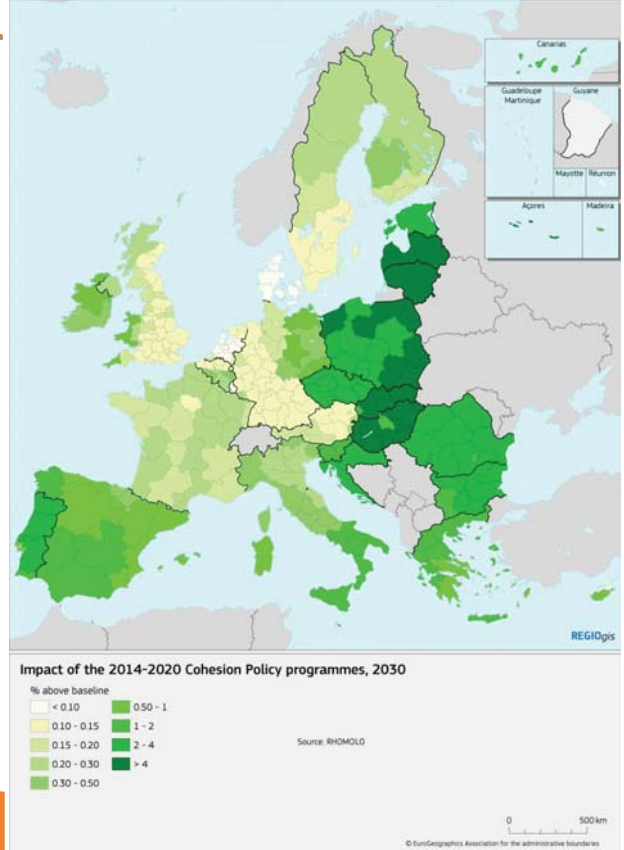


Source: EEA, Eurostat

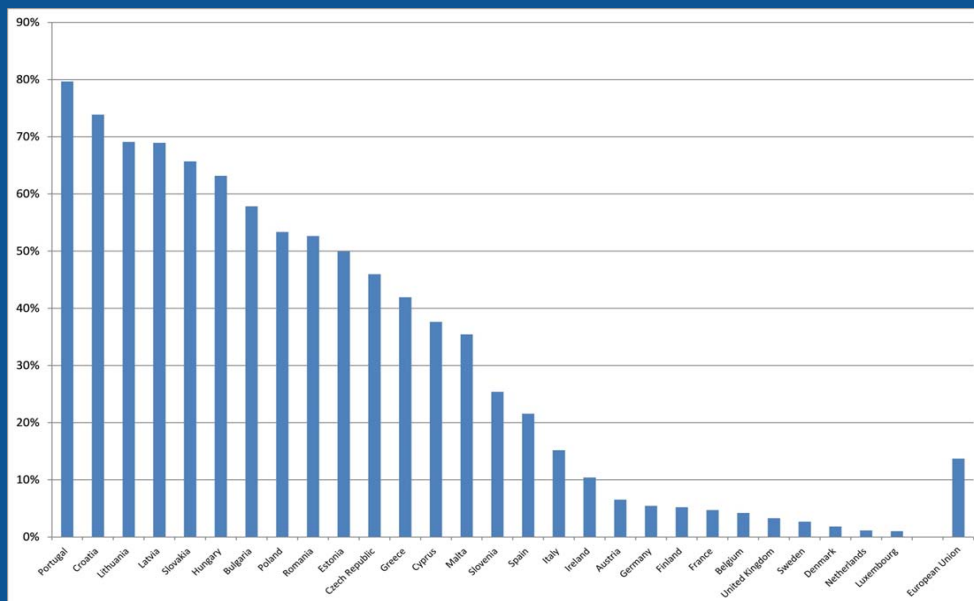
Regional and urban Policy

Auswirkungen der Kohäsionspolitik

- 8,5 % der staatlichen Investitionen in der EU, 41 % in EU-13; über 50 % in einigen Staaten
- Für die EU-13 steigert die Kohäsionspolitik 2014-2020 das BIP um 3 % im Jahr 2030



Anteil der Kohäsionspolitik an den öffentlichen Investitionen 2014-2016



Post-2020: Wo soll investiert werden?

- Hauptaugenmerk auf die weniger entwickelten Regionen und Grenzregionen
- Aber auch Gebiete, die vom industriellen Wandel betroffen sind, Gebiete mit hoher Arbeitslosigkeit und benachteiligte städtische Gebiete
- Die Auswirkungen der Globalisierung, Migration, Armut, Innovationsmangel, Klimawandel, Energiewende und Umweltverschmutzung sind nicht auf die weniger entwickelten Regionen begrenzt

Post-2020: Investitionsprioritäten

- Soziale Inklusion, Beschäftigung, Ausbildung / Qualifikation, Innovation, Klimawandel, Energiewende
- Im Reflexionspapier werden weitere Bereiche genannt, wie Unterstützung von KMU, Gesundheits- und Sozialinfrastruktur, Verkehr und digitale Infrastruktur
- Die Umsetzung von Strukturreformen und die Verbesserung der Verwaltungskapazitäten sollten stärker betont werden

Wie soll die KP umgesetzt werden?

- Einheitliche Vorschriften für die Fonds
- Mittelzuweisung mit den EU Prioritäten und Herausforderungen verknüpfen
- Höhere nationale Ko-finanzierung
- Größere Flexibilität durch einen nicht zugewiesenen Teil der Mittel
- Schnellere Umsetzung (N+2) und kürzeres Abschlussverfahren
- Verbesserte Komplementarität zwischen den verschiedenen Finanzinstrumenten
- Radikale Vereinfachung der Umsetzung

Fahrplan für post-2020

- Veranstaltungen, Arbeitskreise, Positionspapiere der Mitgliedstaaten, Bundesländer, Kommunen, Partner, Ausschuss der Regionen
- Weißbuch zur Zukunft Europas (März 2017)
- Kohäsionsforum (Juni 2017)
- Empfehlungen der Hochrangigen Gruppe zur Vereinfachung (Juli 2017)
- Präsident Junckers Rede zur Lage der Union (September)
- Vorstellung des 7. Kohäsionsberichtes (Oktober 2017)
- **Laufende Arbeiten:** KOM-interne Abstimmung, Schlussfolgerungen des Rates, Europäischer Rat, öffentliche Konsultation
- **Mai 2018:** Vorschlag für den Mehrjährigen Finanzrahmen, danach die neuen Verordnungsvorschläge
- **Überschattet durch den Brexit**